

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 16

Artikel: Bitten eines Künstlers
Autor: Müller, Hannes E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-609645>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Darf dieser neuartige Deodorant zweimal soviel kosten...?

Der sensationelle, umweltfreundliche
Sprüh-Deo ohne Treibgas.
Randvoll mit Deodorant – sprüht gezielt
und sparsam auf Fingerdruck.
Lesen Sie auf der nächsten Seite, warum er
trotz doppeltem Preis um die Hälfte billiger
ist als ein Aerosol-Spray.

Ein Ausgleich

Eines Tages schuf der liebe Gott Frankreich. Wohlgefällig betrachtete er sein Werk. «Ich habe mich selbst übertroffen», sagte er. «Dieses Mass, diese

Vielfalt, dieser Reichtum, diese Schönheit, das gibt es anderswo nicht. Es ist gar zu ungerecht gegen die übrige Erde.»

Und zum Ausgleich schuf der Herr den Franzosen.

bitten eines künstlers

lasst
die menschen trotz der rezession
nicht vergessen,
dass sie nicht vom brot allein leben,
sondern auch von allem schönen.
macht,
dass die mäßene nicht aussterben
und die kunstpreise nicht abgeschafft werden.
macht,
dass ich nicht betteln gehen muss,
weil mir niemand mehr
meine kunstwerke abkauft.
macht,
dass die politiker den spargriffel
nicht nur bei der kultur ansetzen.
lasst
die menschen trotz der rezession
nicht vergessen ...

hannes e. müller

Kürzestgeschichte

Die Wahrheit über die Ufos

Vor meinen Augen landet ein Ufo. Ein Mensch in Ueberlebensgrösse entsteigt einer Luke, nähert sich mir in freundlicher Absicht, indem er zum Zeichen des Friedens die Handinnenseiten hochhält, und erklärt: «Was die Ufos betrifft, seid Ihr allesamt einem Gerücht aufgefressen.» Sprach's, stieg wieder ein und entschwand in grosser Schnelligkeit meinen Blicken.

Heinrich Wiesner



Use
Inner-
rhoder
Witz-
tröckli

I de Chüechlistobe a der Olma ischt en Appezöller go Znüni esse. Woner absesse ischt, hets em d Hosenoht potzt. Do säät der am zue zom: «Eu sönd meeni au d Hose z eng.» Druff-hee get das Puurli zrogg: «Jetz nomme.»

Sebedoni

Dies und das

Dies gelesen (als Erkenntnis von TV-Programmdirektor Dr. Guido Frei, notabene): «Die Tätigkeit im Fernsehen reibt einen schon ungeheuer auf.»

Und *das* gedacht: Und erst das Zuschauen!
Kobold

Das Zitat

Ich wünsche mir Menschen, die mehr und selbständiger denken. Es bedrückt mich, wenn ich feststelle, wie leicht sich auch unsere Bevölkerung von Schlagworten oder Vorurteilen anstecken lässt.
Sigmund Widmer